

Charming CAMPANIA™

Your online Campania' specialist

A world as
you want



Kampanien Reiseführer

www.charming-campania.com

NAPOLI
COSTIERA AMALFITANA
ISCHIA
SORRENTO
CAPRI

KAMPANIEN

Die Region **Campania** liegt im Südwesten Italiens, am Thyrrenischen Meer, sozusagen am „Schienbein“ des Stiefels. Das Wort Campania kommt vom lateinischen „Campus“, was ländliches Gebiet“ bzw. „auf dem Land“ bedeutet. Die Hauptstadt der Region Campanien ist **Neapel** mit über 1 Million Einwohner.



Die **Campania**, ist nach Apulien die industriereichste Gegend Süditaliens. Die Provinzen von **Neapel** und **Salerno** sind die reichsten unter diesem Gesichtspunkt. Der Sektor des Lebensmittelverarbeitung und Verpackung nimmt eine wichtige Stellung ein, verbunden mit einer florierenden Landwirtschaft (Tomaten, Zitrusfrüchte, Artischocken) sowie Produkte aus der Rinderzucht, Milchprodukte, Käse, insbesondere Büffel-Mozzarella.

Seit dem 18. Jahrhundert gab es die ersten Formen des Tourismus an der Amalfi Küste, aber erst seit ca. 50 Jahren wurde er zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige, dank des zauberhaften Panoramas, der Natur und seiner typischen Orte, die zunächst von den VIP's entdeckt und für sich beansprucht wurden. Heute sind die Schönheiten der Amalfi Küste jedem zugänglich.

Trotzdem gibt es immer noch Handwerker, die nach traditionellen Methoden Lederwaren, Seide, Stickereien, Keramik, Holzprodukte, handgemachte, hausgemachte Nudeln, Fischfang, Korallenverarbeitung, Produkte aus Schmiedeeisen und Kupfer, und die mittlerweile renommierte Mode von Positano sowie die Papierherstellung. Tatsächlich entstand hier die erste Papierfabrik, noch von 1250!

Die Provinzen Kampaniens: **Caserta, Neapel, Salerno, Avellino, Benevento**



Die **Campania** ist eine Verflechtung von mannigfaltiger Geschichte, Kultur und Natur, ein Territorium auf dem sich die Antike mit der Modernen vereinen und seit Jahrtausenden ein grandioses Schauspiel bieten.

Die antiken Kulturen sind noch überall sichtbar und Zeugen der Ausbrüche des Vesuvs. Im Schatten des Vulkans erstrahlen die antiken Städte wie **Pompeji** oder **Herkulaneum**, die einst unter der Asche des Vesuvs begraben wurden, in ihrer gewohnten Pracht.



Pompeji

Von dort aus ist es einfach die **sorrentinische Halbinsel** zu erreichen, die nicht nur atemberaubende Ausblicke bereit hält, sondern auch die Reste der Sommerresidenzen von Poeten und Kaisern aus allen Epochen bereithält.

Und weiter zu den **Inseln Capri und Ischia**, mit ihrem „Museo Archeologico di Pitheculusae“. Am Pulsschlag der alten mediterranen Routen, haben **Pozzuoli, Baia, Miseno** Kaiser verführt, die hier prachtvolle Villen bauten.

Weiter im Süden in der Provinz Salerno liegt **Paestum** mit seinen majestätischen Tempeln und dem größten, noch intakten archäologischen Komplex des Grossreiches Griechenland und **Velia**, wo die Philosophen Parmenide und Zenone über die Geheimnisse des Universums recherchierten. Mythen und Legenden prägen diese Orte, entlang zauberhafter Panoramawege.

Angefangen beim Herz **Neapels**, wo in Höhlen die Riten der ersten Christen stattfanden, das Archäologische Nationalmuseum, die Monumentalität durch die das **historische Zentrum** von Neapel mit seinen Kirchen, Schlössern und Prachtbauten gekennzeichnet wird, Königspaläste und die immense **Reggia von Caserta**. Aber in der Campania wird auch der zeitgenössischen Kunst immer Raum gewidmet: Museen und Plätze werden eröffnet und an den Haltestellen der Metro von Neapel gibt es Ausstellungsflächen, die als das beste Museum zeitgenössischer Kunst in Italien bezeichnet werden.

Weiter geht es zu den Campi Flegrei, berühmt wegen der sibyllischen Nymphen und schließlich **Benevento**, wo die Riten der alten Römer die Legenden von Hexern und Zauberern im Mittelmeerraum nährten. Einstmals langobardisches Dukat, danach unter der Feudalherrschaft des Papstes. Aus dieser Zeit existieren noch wertvolle Zeugnisse, wie der **Bogen von Traiano** und zahlreiche Funde, die im „Museum del Sannio“ aufbewahrt werden.

Von der **Reggia in Caserta** aus Richtung Terra di Lavoro, durch die einst die antike **via Appia** führte, erreicht man das majestätische campanische **Amphitheater von Santa Maria Capua Vetere**, sowie die mittelalterlichen und römischen Monumente von **Sessa Aurunca**, das **campanische Museum** und vieles mehr.

In der Umgebung gibt es reizende mittelalterliche Ortschaften zu besuchen und zu bewundern, eingebettet in ein unglaubliches Grün, liegen die mittelalterlichen Ortschaften der Campania von **Casertavecchia** bis zum kunstvollen nach **Sant'Agata dei Goti** und **Teggiano**. Sie sind charakterisiert durch kleine Häuser, die je nach dem Usus ihrer Besitzer, der Langobarden oder Normannen dekoriert sind. **Montesarchio**, mit seinem Kastell oder **Cerreto Sannita** und **San Lorenzello**, die wegen ihrer kunstvollen Keramiken berühmt sind.

In **Avellino** ist das **Museo Irpino**, das je eine Sektion Archäologie, Moderne und eine über die Renaissance aufweist, interessante Klöster wie das Heiligtum von **Montevergine** oder die Abtei von **San Guglielmo**.

Entlang der Küste gibt es Felsen, von denen aus man im Mittelalter den Überfällen der Sarazener Piraten Einhalt gebot und schliesslich bezaubert die faszinierende Architektur von **Positano, Amalfi, Ravello**.

Die Gründung der ersten Stadtanlage erfolgt im Rahmen der griechischen Kolonisierung des Abendlandes: Um ca. 750 v. Chr. siedelte sich auf Pithaekousa, der heutigen Insel Ischia, der erste euböasche Vorposten an, dessen älteste Zeugnisse auf dem Berge Vico in der Gemeinde Lacco Ameno gefunden wurden.

Von hier aus drangen die Siedler an die Küste vor und gründeten um ca. 725 v. Chr. das antike Kyme, welches bald darauf die Kontrolle über den Golf übernahm, der eben deshalb "Golf von Kyme" genannt wurde. Auf dem heutigen Hügel Pizzofalcone errichtete Kyme um. ca. 650 v. Chr. die Kolonie Parthenope mit einem natürlichen Vorhafen (die kleine Tuffsteininsel, auf der sich heute das "Castel dell'Ovo" erhebt). Die Griechen betrieben an der kampanischen Küste Handel.

Mit dem nach 550 v. Chr. einsetzenden fortschreitenden Verfall Parthenopes erfolgte seine Eingliederung in die um 470 v. Chr. im Bereich der heutigen Altstadt entstandene kymaeische Neugründung Neapolis (neue Stadt), und zwar unter dem Namen "Palaiopolis" (alte Stadt). Binnen kurzer Zeit verdrängte Neapolis Kyme von seiner Vorherrschaft am Golf.

Nachdem Rom im Jahre 326 v. Chr. die Kontrolle über das Gebiet erlangt hatte, wurden dort verschiedene Militärstützpunkte eingerichtet, darunter Puteoli, dem heutigen Pozzuoli, das auch eine wirtschaftliche Bedeutung hatte und Neapolis als Handelshafen Kampaniens ersetzte.

Nach dem verheerenden Vesuvausbruch im Jahre 79 n. Chr., der Pompeji, Herculaneum und Stabiae zerstörte, verschärfte sich während des Imperiums Trajans (98-112) der wirtschaftliche Niedergang Neapels: In der Tat verlor Kampanien mit der Verstärkung der Handelsstrukturen Latiums das Versorgungsmonopol an Rom.

Zwischen 350 und 400 begann sich die griechisch-römische Anlage in Neapel mit dem Bau von Kirchen und Kloestern, infolge der Legalisierung des Christentums, umzuwandeln; im Jahre 476 starb hier im "Castrum Lucullanum", dort wo sich heute das Castel dell'Ovo erhebt, der letzte, abgesetzte weströmische Kaiser Romulus Augustulus.

Im Jahre 537 wurde Neapel von Belisar, dem General des Oströmischen Reiches mit der Hauptstadt Byzanz, erobert und wurde Hauptzentrum des Südens, wobei seine Amtssprache wiederum griechisch war. 736 konstituierte sich die Stadt Neapel als von Byzanz unabhängiges Herzogtum und blieb bis 1139 Kulturmetropole und bedeutendes Handelszentrum.

Der Normanne Roger II. verleihte Neapel 1140 dem Königreich Sizilien ein, wodurch es bis 1260 zur Normannisch-Hohenstaufischen Monarchie gehörte: Seine Hauptstadt war zwar Palermo, aber das geistige Zentrum des Reiches befand sich in Neapel, und 1224 gründete Friedrich der II. von Hohenstaufen hier die erste Staatliche Universität.

Im Jahre 1266 ersetzte die bis 1503 bestehende Monarchie der Anjou und Aragonesen Palermo als Hauptstadt des Königreiches Sizilien durch Neapel (deshalb auch Königreich Neapel genannt).

Durch den Bruch der französisch-spanischen Allianz wurde Neapel von 1503 bis 1707 spanisches Vizekönigreich: In dieser Zeit, erfolgten sowohl die Sanierung von Gebäuden als auch der Wiederaufbau des Wasserversorgungsnetzes, des Hafens und des Kanalisationssystems; jedoch wurde die Stadt zu jener Zeit durch dramatische Ereignisse erschüttert: der Vesuvausbruch 1631, der von Masaniello angeführte Volksaufstand von 1647, die Pestepidemie von 1656, der rund ein Drittel der Bevölkerung zum Opfer fiel, sowie das Erdbeben von 1688. Auf das spanische folgte von 1707 bis 1734 das österreichische Vizekönigreich, welches mit der Vertreibung der Österreicher aus Süditalien durch Karl von Bourbon endete.

Im Jahre 1734 wurde in Neapel die Bourbonenmonarchie gegründet; in dieser Zeit begannen die Ausgrabungen in Herculaneum und Pompeji (1738 bzw. 1748). Nach der kurzen Zwischenphase der Parthenopeischen Republik wurde Ferdinand von Bourbon erneut des Landes verwiesen, und zwar von Bonaparte nach seinem Sieg in Austerlitz über Österreich. Daraufhin ersetzte ihn Napoleon durch seinen Bruder Joseph Bonaparte als König von Neapel. Ihm folgte 1808 Joachim Murat und blieb bis zum Sturz Napoleons im Amt.

Mit dem Wiener Kongress im Jahre 1815 gelangte Neapel als Hauptstadt des Königreiches beider Siziliens an die Bourbonen zurück. Nach den Juliunruhen 1820 wurde eine Verfassung eingeführt, aber Österreich brachte die neue konstitutionelle Regierung zu Fall. Nach den Maiunruhen 1848 trat die Verfassung erneut in Kraft und wurde wiederum aufgehoben; schliesslich wurde sie im Juni 1860 ein drittes Mal eingeführt.

Am 7. September 1860 setzte jedoch der siegreiche Einzug Giuseppe Garibaldis in Neapel der Bourbonenmonarchie mit der Flucht ihres letzten Repräsentanten, Franz des II. ein definitives Ende. Durch eine Volksabstimmung am 21. Oktober 1860 wurde Neapel mit der Savoyischen Monarchie unter Vittorio Emanuele von Savoyen, der am 7. November 1860 in die Stadt einzog, vereinigt. Mit dem Sanierungsgesetz begann der Abriss der Altstadt.

Nachdem Neapel in beiden Weltkriegen seinen Beitrag geleistet hatte, erhob es sich während der historischen "vier Tage", d.h. vom 26. bis 30. September 1943, gegen die deutsche Besetzung und beendete sie. In der Folgezeit verbanden sich die Geschehnisse der Stadt mit jenen der neuen Italienischen Republik, die durch einen Volksentscheid am 2. Juni 1946 geboren wurde.



“Neapel sehen und Sterben” – hat Göthe gesagt und war einst der Slogan der Hauptstadt der Region Kampanien.

Neapel ist eine sehr reizvolle und lebhafte süditalienische Hafenstadt am Golf von Neapel. Ihre einzigartige Lage am Fuße des Vesuvs, das milde Klima, die bewegte Geschichte sowie zahlreiche Sehenswürdigkeiten haben schon im 18. Jh. Touristen aus aller Welt angezogen.

Die Bucht von Neapel wird von der sorrentinischen Halbinsel, dem Vesuv, den Hügeln des Vomero und Posillipo umgeben. Bei klarem Wetter kann man die wunderbaren Inseln Capri, Ischia und Procida sehen. Nicht weit entfernt liegen die archäologischen Ausgrabungen von Pompeji und Herculaneum sowie die traumhafte Amalfiküste.

Das Herz Neapels ist die von der UNESCO zum Kulturerbe erklärte Altstadt, deren engen Gässchen zu geheimnisvollen Kirchen, Katakomben und unterirdischen Höhlen führen. Zwischen Kunsthandwerkern, flatternder Wäsche und schreienden Fischverkäufern offenbart sich dem Besucher noch heute die alte neapolitanische Volkskultur. Neapel wird vom Hügel des Vomero mit dem beeindruckenden Castello S. Elmo überragt, von wo man einen phantastischen Blick über die Stadt, auf den Vesuv und das Meer genießen kann. Besonders elegante Stadtteile sind das mondäne Viertel Chiaia und das von herrschaftlichen Villen geprägte Posillipo mit dem Fischerhafen Santa Lucia. Im bekannten archäologischen Nationalmuseum kann man viele Funde aus Pompeji besichtigen. Doch auch das Museum von Capodimonte ist wegen seines herrlichen Parks und der herausragenden Gemäldesammlung einen Besuch wert.



Castello



Galleria Umberto



Unbedingt probieren sollte man die leckere Pizza, denn schliesslich wurde sie hier erfunden! Die abwechslungsreiche neapolitanische Küche bietet köstliche Pastagerichte und natürlich Fisch und Meeresfrüchte in vielen Variationen. Sehr aromatisch ist der aus den prächtigen sorrentinischen Zitronen hergestellte Likör Limoncello und der neapolitanische caffè.

Wer gerne auf Shoppingtour geht, ist in Neapel genau richtig: Auf den typischen Märkten kann man in die Atmosphäre der Stadt eintauchen und Kleidung zu günstigen Preisen erstehen. Natürlich gibt es auch zahlreiche Boutiquen, Schuhgeschäfte, Antiquitätenhändler und Kunsthandwerker.

Die Altstadt – Das Herz Neapels

Die Altstadt wird durch die vielen Kirchen charakterisiert, von denen man häufig mehrere in einer Strasse zwischen barocken Palazzi von Adelsfamilien und antiken Wohnhäusern finden kann. Die wichtigste Kirche Neapels ist der Dom San Gennaro, in dem alljährlich das bekannte Blutwunder stattfindet. Für eine Besichtigung empfehlen sich die gotischen Kirchen San Lorenzo Maggiore und San Domenico Maggiore sowie die barocke Kirche Gesù Nuovo.

Die Kapelle S. Severo fasziniert durch ihre geheimnisvollen anatomischen Maschinen. Es handelt sich dabei um zwei Skelette, die auf mysteriöse Weise in ein Geflecht aus versteinerten Adern eingesponnen wurden. Außerdem sind wunderschöne barocke Plastiken aus dem 17. und 18. Jh. zu besichtigen.

Ein idealer Ort zum Ausruhen ist der Garten des Konvents Santa Chiara mit seinen Pfeilern, Bänken und Mäuerchen, die mit wunderschönen bunten Majoliken verkleidet sind. Gegenüber in der Via San Sebastiano kann man wegen der Nähe zum Konservatorium noch Musikgeschäfte finden, die Mandolinen verkaufen. In der Nähe liegt die Strasse der Buchhändler Port'Alba, wo man an der Strassentheke der gleichnamigen Pizzeria eine leckere Pizza kaufen und gleich essen kann

Ein Erlebnis ist sicher ein Ausflug in die Unterwelt Neapels: Unter der auf Tuffstein stehenden Stadt befindet sich ein 80 km langes Labyrinth von Höhlen. Das Tor zur Unterwelt liegt versteckt an der Piazza San Gaetano. Die Führungen dauern 1,5 Std.

40 Meter unter den belebten und für die Altstadt Neapels typischen Gassen stößt man auf eine andere, in weiten Teilen noch unentdeckte Welt, die seit tausenden von Jahren ruht und trotzdem eng mit der Stadt verbunden ist. Es ist der Schoss Neapels, aus dem diese entstanden ist. Sie zu besuchen, bedeutet eine Reise in ihre 2400jährige Geschichte zu machen. Jede historische Epoche, von der Gründung der Stadt Neapolis bis in die Zeiten des Zweiten Weltkrieges, hat ihre Spuren in den Mauern des gelben Tuffsteins, mit dem die Stadt erbaut wurde, hinterlassen.

Koralle: Die alte Kunst der Korallenbearbeitung und Kamee reicht 4000 Jahre zurück. Torre del Greco wird auch für die Heimat der Kamee auf der Muschel gehalten. Die Kameen aus manuell gravierten Muscheln werden in verschiedenen Grössen und Qualitäten von Kunsthandwerkern in reiner Handarbeit gefertigt. Die einzigartigen Kunstwerke zeigen sowohl mythologische Motive und zarte weibliche Profile, als auch aktuelle Motive.

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN NEAPEL

Krippenfiguren: Weihnachten ist in Neapel das Fest der Familie, der Düfte, der Lichter und vor allen Dingen des kulinarischen Genusses. Bereits vor Weihnachten wird in den Familien die neapolitanische Krippe (Presepe) aufgestellt, die hier eine weitaus längere Tradition als der Weihnachtsbaum hat.

Die *Via San Gregorio Armeno* im Stadtzentrum ist die bekannte Straße der Weihnachtskrippen, die man sich auf jeden Fall ansehen sollte.

Il Pulcinella ist seit dem 18. Jh. die Symbolfigur in der Komödie des neapolitanischen Volkstheaters. Viele Neapolitaner sehen ihn als liebenswerten, lauten und pffifigen Vielfrass. Andere meinen, er sei sogar die Verkörperung der neapolitanischen Volksseele.....!

Die typische Kleidung ist eine schwarze Halbmaske mit einer Vogelnase, ein weißes Obergewand mit einem schwarzen Ledergürtel und eine Pluderhose und auf dem Kopf eine hohe Mütze.



EINKAUFEN IN NEAPEL

Via Toledo (Zentrum)

In der Via Toledo, einer der längsten Shoppingstrassen Neapels, gibt es unzählige Boutiquen, das Kaufhäuser und Filialen grosser Mode-Ketten. An der Fußgängerzone liegt auch die durch ihre neoklassische Architektur beeindruckende Einkaufsgalerie Umberto I.

Via Chiaia und Via dei Mille (Chiaia)

Diese beiden Strassen sind die exklusivsten und teuersten Neapels. Hier gibt es vorwiegend Designer-Boutiquen, aber auch Antiquitäten- und Kunsthändler.

Via Scarlatti und Via Luca Giordano (Vomero)

Im höher gelegenen Stadtteil Vomero kann man in den eleganten Boutiquen und Schuhgeschäften der kleineren Fußgängerzone Via Scarlatti und der Via Luca Giordano gemütlich einkaufen.



Die Märkte Neapels

Neapels Märkte sind ein buntes Durcheinander aus im Wind flatternden Hemden, frischem Gemüse, bunten Keramik- und Haushaltsartikeln, hochwertigen Modeartikeln sowie Secondhandware. Angeboten wird fast alles, wobei die Märkte unterschiedliche Schwerpunkte haben. Die Ware wird von den Anbietern mit dem typischen lauten Geschrei dargeboten, während gleichzeitig Frauen an den Wühltischen um ihre Schnäppchen kämpfen.

Insbesondere im Textilbereich kann man auf den Märkten günstige Ware erstehen. Es kann zwar verhandelt werden, aber die Handelsspanne ist meistens gering und die Preise ohnehin niedrig. Eine neue Tasche für 5 Euro oder ein Schal für 3 Euro liegen durchaus im Bereich des Möglichen. An manchen Ständen kann Kleidung sogar umgetauscht werden, falls sie nicht passen sollte. Die Atmosphäre eines Marktes sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen!

Wir empfehlen für Touristen die folgenden Märkte

Mercato di Antignano: mittelgrosser Markt (auf dem Vomero in der Nähe des Piazza degli Artisti). Geöffnet täglich von ca. 9-14 Uhr ausser So/Mo. Mode, Schuhe, Taschen, Haushaltsartikel, gebrauchte Kleidung, überdachter Lebensmittelmarkt.

Mercato di Posillipo: in Posillipo, Viale del Virgiliano. Nur Donnerstag vormittags geöffnet. Mode, Schuhe, Taschen, Haushaltsartikel, gebrauchte Kleidung. Der Markt liegt in einer von Pinien gesäumten Allee, von wo sich eine wunderschöne Aussicht auf den Golf von Neapel bietet. Posillipo ist eines der elegantesten Viertel Neapels.

Mercatino di Via Imbriani: in Via Vittorio Imbriani (im Viertel Chiaia). Geöffnet Montag bis Samstag täglich von ca. 8.30-14 Uhr. Hier findet man Markenkleidung, modische Kleidung mit kleinen Fehlern und auch auslaufende Modenserien.

Mercato delle Pulci (Flohmarkt): in Corso Malta. Nur an Sonntagen. Hier findet man alles was alt und interessant ist, z.B. Möbel, Kunstdrucke, Fotos, antike Bücher und Uhren.

Es gibt noch zahlreiche weitere Märkte, die hauptsächlich von den Bewohnern des jeweiligen Viertels besucht werden.

INSEL CAPRI

Capri ist eine der schönsten Inseln des Golfs von Neapel, die weltbekannt ist, wegen ihrer unvergleichlichen Naturschönheiten und den archäologischen Besonderheiten. Der Duft der Blumen, die raffinierte Ansicht der Farben, die rauen Felsen, die langsam von oben herab in ein kristallklares Meer eintauchen, die alten Gassen und Plätze, die an kleinen Häusern im Grünen vorbeiführen, das sind nur einige der Charakteristiken, die diese zauberhafte Insel gegenüber der sorrentinischen Küste berühmt gemacht haben. Es gibt eine Felsenverbindung unter Wasser zwischen der Küste und der Insel.

Von jeher übt Capri eine grosse Faszination auf diejenigen aus, die es besuchen: i **Faraglioni**, die **Grotta Azzurra**, die **Piazzetta**, das Azurblau des Himmels und des Meeres, sind nur einige Elemente der Anziehungskraft Capris. Im Sommer, aber nicht nur dann, gibt es ein angenehmes Nachtleben, zwischen „In“-Bars und exklusiven Discotheken. Da kann es schon vorkommen, dass man auf berühmte internationale Persönlichkeiten wie Schauspieler oder Popstars trifft.

Die Insel hat eine Fläche von cirka 12 km² und es gehören 2 Gemeinden zu ihrem Territorium: **Capri** und **Anacapri**, das sich auf der anderen Seite dieser Insel befindet, auf 286 Höhenmetern und ist mit Capri durch eine Panoramastrasse verbunden.

Von Anacapri aus kann man den **Monte Solaro**, 589 m, mit einem Sessellift erreichen, von wo aus man noch besser das Panorama, das sich über den Golf von Neapel und den Golf von Salerno erstreckt bewundern kann

Der erste Entdecker Capris war Kaiser **Augustus**, 29 n. Chr. Er hatte sich in Capri verliebt und sie von der Abhängigkeit Napoills befreit, er hatte sie mit der fruchtbaren Insel Ischia verwechselt. So begann sein privates Reich, wo prachtvolle Bauten folgten, das sein Nachfolger **Tiberius**, 27 bis 37 n. Chr., mit dem Bau von gut 12 Villen vervollständigte. Davon sind heute noch die **Villa Jovis** und die **Villa Damecuta** vorhanden.

Giardini di Augusto

Dieser kleine Park war einstmals der Garten des Kaiser Augustus. Von hier hat man eine traumhafte Aussicht auf die schwindelerregenden Serpentinien der Via Krupp, die steil nach unten zu der Badebucht Marina Piccola führen. Der deutsche Industrielle Friedrich Alfred Krupp hat diese Straße um 1900 gestiftet. Sie ist derzeit aus Sicherheitsgründen nicht begehbar. In der Parkanlage befindet sich auch das Lenin-Denkmal des italienischen Bildhauers Giacomo Manù.

Es gibt zahlreiche Kirchen zu besuchen, wie **San Costanzo**, aus dem 6. Jahrhundert. und die kleine Kirche „**Chiesa di Santa Maria del Soccorso**“, die auf das Jahr 1610 zurück geht.

Um nach Capri zu kommen, kann man die **Tragflügelbootfähren** nutzen, die von Neapel und Sorrento aus starten. Auf der Insel gibt es einen **Bus** oder **Taxi** oder man kann auch die **Schwebbahn** benutzen, die Marina Grande mit der Piazzetta verbindet.



Wir empfehlen folgende www.charming-campania.com Hotels:

Punta Tragara – Capri

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-punta-tragara.html>

Caesar Augustus – Anacapri

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-caesar-augustus.html>

Grand Hotel Quisisana – Capri

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-quisisana-capri.html>

Tiberio Palace Resort & Spa – Capri

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-tiberio-capri.html>

Capri Palace Hotel & Spa – Anacapri

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-capri-palace.html>

J.K. Place Capri – Capri

<http://www.charming-campania.com/de/JK-place-capri.html>

Villa Marina Hotel & Spa – Capri

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-villa-marina-capri.html>



INSEL ISCHIA

Ischia – Die grüne Insel – ist wegen ihrer landschaftlichen Reize, den zahlreichen Stränden und weltbekannten Thermalgärten ein sehr beliebtes Urlaubsziel. Wegen ihrer hügeligen Beschaffenheit und vielfältigen Pflanzenwelt wird sie auch zum Wandern gerne besucht...

Ischia (mit ca. 60.000 Einwohner) ist die grösste Insel in der Bucht von Neapel und eine der renommiertesten unter thermo-klimatischen und touristischen Gesichtspunkten, sowie als Seebad in Italien und der ganzen Welt.

Dank ihrer Naturschönheiten, der Düfte ihres Warenangebotes, dem Thermalbad Tourismus, der 18 Meilen Strand, antiker Dörfchen, grüner Wälder, unberührter Landschaften, wurde sie als „**Garten Europas**“ definiert.

Ischia ist, wie die ganze Gegend, vulkanischen Ursprungs. Der Vulkan **Monte Epomeo**, mit seinen vielen Kratern, ist tatsächlich ein Unterwasservulkan, der sich 767 m erhebt. Auf dem Gebiet befinden sich 29 Thermalbecken, 67 Rauchöffnungen und 103 Quellen.

Auf der Insel Ischia gibt es 6 Gemeinden: **Ischia, Casamicciola Terme, Lacco Ameno, Forio, Serrara Fontana e Barano**, jede mit ihrer eigenen Besonderheit.

Auf der Insel gibt es diverse Museen, Kirchen und Einrichtungen, die es sich zu besuchen lohnt

Das **Castello Aragonese**, das über der Brücke von Ischia thront, die **Cattedrale di Santa Maria della Scala**, die auf einer Siedlung aus dem 13. Jhd. gebaut wurde, das **Museo del Mare**, das in den 3 Etagen des alten Uhren-Palastes untergebracht ist, der 1759 erbaut wurde. Die Ausstellungsstücke erzählen die Geschichte und die charakteristischsten Traditionen des Lebens am und mit dem Meer auf Ischia.

Die Kirche Sant'Angelo, die der **Assunta und dem Erzengel Michael** gewidmet ist und aus dem 20. Jhd. stammt, die **Chiesa del Soccorso** a Forio, die auf einem Felsen über dem Meer erbaut wurde, das **Museo delle Armi** (Waffenmuseum), **delle Armature e Strumenti di Tortura** (Museum für Folterwerkzeuge), dem römischen **Acquadukt** und dem Aragonesischen Turm.

Ischia ist mit den Städten Neapel und Pozzuoli durch Fähren und Tragflügelboote verbunden.





INSEL ISCHIA

Klima

Das Klima der Insel gehört dem gemäßigten, warmen und trockenen, mediterranen Klima an. Die durchschnittlichen Niederschläge betragen ca. 985 mm. pro Jahr. Die besondere orthographische Beschaffenheit der Insel bestimmt die Regenmengen in den verschiedenen Gebieten, indem sie eine Umkehrung der Niederschläge verursacht, reichlicher im Norden, Nord-Osten und unter Wind liegenden Hang sind. Der Epomeo Berg, mit seiner beschränkten Höhe, ist nicht in der Lage, dem freien Lauf der Luftströme zu widersprechen, folglich beeinflusst er nur ihre Erhebung, die auf der Höhe von der Insel beginnt, während das Kondensationsverfahren seine volle Entwicklung auf der Vertikale der Insel selbst erreicht. Die im Frühling typischen Winde, die Wolken und Dämpfe mit sich bringen, sind die südlichen Schirokko und Südwestwind.

Wir empfehlen folgende www.charming-campania.com Hotels:

Regina Isabella – Lacco Ameno – Ischia

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-regina-isabella.html>

Punta Molino – Ischia

<http://www.charming-campania.com/de/punta-molino-ischia.html>

Mezzatorre Resort & Spa – Forio d'Ischia

<http://www.charming-campania.com/de/mezzatorre-resort-ischia.html>

San Montano – Lacco Ameno – Ischia

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-san-montano-ischia.html>

Grand Hotel Terme di Augusto – Lacco Ameno – Ischia

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-terme-augusto.html>

SEHENSWÜRDIGKEITEN SORRENTINISCHE & AMALFITANISCHE KÜSTEN

POSITANO

Von den römischen Siedlern aus Paestum gegründet, da sie in diesen drei Tälern Schutz fanden. Es gab eine Schifffahrtsakademie und Positano wurde dank des Handels an der Amalfiküste ein reiches Städtchen.

Die **Kirche Santa Marian Assunta** aus dem 8. Jhdt, mit seiner wunderschönen Maiolicakuppel. Beim Hauptaltar gibt es die Schwarze Madonna mit Kind zu bewundern, die der Legende nach auf einer Welle nach Positano geritten kam.

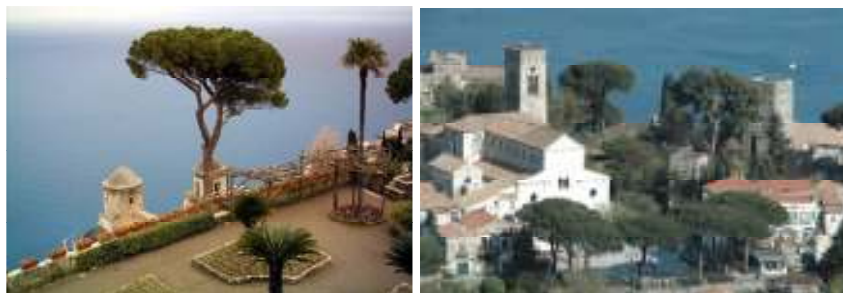


Schön ist ein **Bootsausflug zu den Li Galli Inseln**. Entlang der Küste sieht man einige Wachtürme, die einst zum Schutz gegen die Piratenangriffe gebaut worden sind, wie „Torre Trasita“ und „Torre Sponda“.

Positano ist das Synonym der Sommermode. In den Geschäften werden jeden Sommer tausende von Kleider in Baumwolle, Seide und Leinen gemacht. Die Genialität der Kreationen, deren Farben sehr einfach sind, wie Smaragdgrün, weiss und gelb sind immer Vorläufer der Sommermode.

RAVELLO

Ein kleiner, ruhiger Ort oberhalb von Positano gelegen, mit verführerischen landschaftlichen Umgebung mit tausenden von Farben. Ravello ist ein beliebtes Touristenziel, insbesondere in den Sommermonaten wo hier das das bekannte „Ravello Festival“ statt findet, zu ehren von Richard Wagner.



Wir empfehlen folgende www.charming-campania.com Hotels:

Poseidon – Positano

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-poseidon-positano.html>

Casa Angelina – Praiano

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-casa-angelina-praiano.html>

Le Sirenuse – Positano

<http://www.charming-campania.com/de/le-sirenuse-positano.html>

Villa Franca – Positano

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-villa-franca-positano.html>

Palumbo – Ravello

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-palumbo-ravello.html>

Villa Maria – Ravello

<http://www.charming-campania.com/de/villa-maria-ravello.html>

SEHENSWÜRDIGKEITEN SORRENTINISCHE & AMALFITANISCHE KÜSTEN

SORRENTO

Einer der wichtigsten Touristenorte der Gegend, von wo aus man einen traumhaften Blick über den Golf von Neapel hat. Seit der Antike ist der Ort für seine Gastfreundschaft und das gute Essen berühmt.

Chiesa e il Convento di San Francesco, (Kirche und Kloster San Franziskus) mit seinem charakteristischen Kreuzgang, der heute oft als Kulisse für klassische Konzerte genutzt wird. Die zauberhafte **Cattedrale dei Santi Filippo e Giacomo**, der heutige Dom, der aus dem 5. Jhdt. stammt und einige wertvolle Marmorarbeiten beherbergt, wie den Dossale del Redentore von 1522 und die Verkündigung aus dem 15. Jahrhundert. Öffnungszeiten 08.00–12.00 // 16.00–20.00 Uhr.

Das **Museo-Bottega della TarsiaLignea**, das sich im Palast Pomarici Santomasi aus dem 18. Jahrhundert befindet und eine Sammlung von Intarsien Möbeln aus dem 19. Jahrhundert beherbergt. Öffnungszeiten: montags–samstags 10.00–13.00 (ausser an nationalen Feiertagen), sonntags geschlossen. Eintritt ca. 8,00 Euro.

Das **Museo Correale di Terranova**, 1917 im gleichnamigen Palast aus dem 18. Jahrhundert gegründet. Es beherbergt griechische und römische Funde, sowie Marmorarbeiten aus dem Mittelalter, wertvolle Möbel aus Süditalien, aus der Zeit zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert, Gemälde aus der Neapolitanischen Schule aus dem 19. Jahrhundert und aus der Posillipo Schule, die den Malern Brueghel und Rubens zugeschrieben werden. Weiterhin sind Krippenfiguren aus Majolica- und Keramik ausgestellt, Uhren, Stickereiarbeiten und eine ganze Sektion ist der Ebenholzschnitzkunst gewidmet. Öffnungszeiten: montags–samstags 10.00–13.00 (ausser an nationalen Feiertagen), sonntags und dienstags geschlossen. Eintritt ca. 8,00 Euro.



Sorrento ist in der ganzen Welt auch wegen seiner **Orangen und Zitronen** Produktion berühmt. Die Kenntnisse der Küchenchefs und die hervorragende Qualität des Warenangebotes der Gegend: Gemüse, Nudeln, Mozzarella, verschiedene andere Käsesorten und Fisch, erlaubten es Sorrento, zu einer wahrhaften Hauptstadt mediterraner Köstlichkeiten zu werden.

SORRENTO

Die Stadt ist ein optimaler Ausgangspunkt für Ausflüge in die **Monti Lattari**, das **Valle delle Ferriere** und, um in eine unberührte Natur einzutauchen, die durch eine Küste gekennzeichnet wird, die reich ist an Naturschauspielen, wie die **Baia di Jeranto**, die als Unesco Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde.

Wir empfehlen folgende www.charming-campania.com Hotels:

Aminta – Sorrento

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-aminta-sorrento.html>

Maison La Minervetta – Sorrento

<http://www.charming-campania.com/de/la-minervetta-sorrento.html>

Grand Hotel Cocumella – Sant’Agnello

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-cocumella-sorrento.html>

Grand Hotel Angiolieri – Seiano di Vico Equense

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-angiolieri-vico-equense.html>

Oasi Olimpia Relais – S. Agata sui due Golfi

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-cocumella-sorrento.html>

Relais Blu Belvedere – Massa Lubrense

<http://www.charming-campania.com/de/relais-blu-massa-lubrense.html>



AMALFI

Kathedrale S. Andrea von Amalfi, während des 9. Jhdts erbaut, Crypta, Kreuzgang „S. Paradiso“, Atrium; Öffnungszeiten: im Sommer täglich von 09.00 bis 21.00 Uhr



Das **Alte Arsenal**, links der „**Porta della Marina**“. Die Marina von Amalfi wurde seit dem 9. Jhd. als Werft genutzt und die Schiffe aus Amalfi waren im Mittelmeer bekannt. 849 eine Flotte von Kriegsschiffen, die auch aus Amalfi stammten, schlugen eine Invasion Sarazener, die in Rom einfallen wollten zurück.

Beim „piazza dello Santo Spirito“ (Heilig Geist Platz) liegt das „**Valle dei Mulini**“ (Tal der Mühlen). Die Strasse beginnt mit dem Torbogen „Arco della Faenza“, der das nördliche Stadttor war. Dahinter gibt es eine alte Papiermühle, in der immer noch handgemachtes Papier hergestellt wird. Dort befindet sich auch das **museo della carta** (Papier Museum, geöffnet täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr) und das **museo dell'arte contadina** (Bauernmuseum, geöffnet täglich 09.00–13.00 Uhr außer montags und samstags 15.00-19.00 Uhr).

Vom Papiermuseum aus kommt man zum "**Valle delle Ferriere**", wo die Reste der **Papiermühle "Confalone"** am gleichnamigen Platz zu finden sind. Danach ist die 1875 an dieser Stelle neu erbaute **Kirche "Madonna del Rosario"**, nachdem die alte durch eine Flut zerstört wurde.

Der 1972 gegründete **Naturpark „delle Ferriere“** ist 455 Hektar gross und wird vom Canneto Fluss durchzogen. Es gibt dort seltene Pflanzenarten, wie z.B. einen vor-eiszeitlichen Riesenfarn.

Richtung Küste sehen wir viele Gebäude, darunter auch das **Benediktiner Kloster**, das heute das Rathaus und das Museum für Kultur und Geschichte (**museo civico**, Öffnungszeiten Montag – Samstag 08.00–14.00 Uhr) beherbergt.

AMALFI

Und ganz zu schweigen von den lokalen gastronomischen Produkten wie der berühmte "limone costa d'Amalfi" aus dem man den traditionellen Likör, der mittlerweile zum Wappen der Amalfiküste geworden ist, herstellt: Der Limoncello.



In den Weinbergen der amalfischen Hügel werden Trauben angebaut, aus denen D.O.C. Wein "Costa d'Amalfi" entsteht, z.B. il Ravello, il Gran Caruso, l'Episcopio, l'Ariston, il Malaga.

Wir empfehlen folgende www.charming-campania.com Hotels:

Santa Caterina – Amalfi

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-santa-caterina-amalfi.html>

Furore Inn Resort – Contrada S. Elia

<http://www.charming-campania.com/de/hotel-furore-inn-furore.html>

RESTAURANTS & PIZZERIAS

In Napoli

- **Dwine** – ein elegantes Gourmetrestaurant
- **Pizzeria Trianon** – berühmte Pizzeria – nach 1889 wurde der Pizzaiolo von Seiner Majestät Regina Margherita aufgefordert eine Pizza zu kreieren, so entstand die Pizza Margherita
- **Putipù** – bekannt für Pizzas und ihren köstlichen Kaffee
- **Lombardi a Santa Chiara** – Restaurant im Herzen von Neapel mit traditioneller Küche
- **A Fenestella** – in Posillipo – ein renommiertes Quartier in Neapel – beste Aussicht auf die ganze Umgebung

In Sorrento

- **Franceschiello** – Elegantes Restaurant mit exzellenter Küche – Michelin Auszeichnung
- **Photo Food & Drinks** – modisches Nachtlokal mit guter Küche und musikalischer Unterhaltung.
- **Theatro Tasso** – historisches Restaurant mit ausgezeichnete Küche

In Vico Equense – Sorrento

- **Università della Pizza** – lockere Atmosphäre – Pizza am Meter erhältlich

In Positano

- **La Cambusa** – edles Ambiente, köstliche Küche und mit Blick auf's Meer
- **Al Palazzo** – Restaurant im Barockstil eingerichtet mit Gourmetküche
- **Chez Black** – modernes Ambiente mit Nouvelle Cuisine
- **La Zagara** – bekannte Konditorei

In Ravello

- **Rossellinis** – Gourmetrestaurant mit elegantem Flair hoch oben am Berg

Im Furore Inn Resort

- **Italian Touch** – elegantes lokal mit Feinschmecker Küche und gutem Service

In Capri – Anacapri

- **White Restaurant** – modernes und elegantes Ambiente, mediterraner Nouvelle Cuisine
- **L'Olivo** – zwei Michelin Auszeichnungen, köstliche Küche in edler Umgebung
- **La Fontelina** – direkt am Meer und mit atemberaubenden Ausblick auf die „Faraglioni“, ideal für ein unvergessliches Essen mit traditioneller und internationaler Küche
- **Il Quisi** – bekanntestes und elegantestes Restaurant im Luxushotel Quisi

In Ischia – Feinschmeckerlokale

- **Il Melograno** und **Umberto al Mare** in Forio
- **Alberto al Mare** und **Gennaro** in Ischia

CAFÉS & EISDIELEN

In Napoli

- **La Caffettiera** – bietet typisches Gebäck
- **Gambrinus** – ein beliebtes und traditionelles Grand Café in Piazza del Plebiscito
- **La Scimmia Gelateria** – eine der ältesten Eisdieleen Neapels

BARS, TANZLOKALE & NACHTLEBEN

Marinello – Bar mit Jazzmusik in **Neapel**

Music on the Rock – Bar und Tanz in **Sorrento**

Africano – beliebter Disco-Nachtclub in **Praiano**

Zahlreiche Nachtclubs befinden sich auf der Via Pietà und an den Strassen von **Sorrento bis Massa Lubrese**

Tanzlokale auf Ischia

Terra del Fuoco in Forio

Oasis Ristorante Piano Bar in Forio

Orangengarten

Nachtlokale auf Ischia

Exstasy Night Bar

New Valentino Disco

SPEZIALITÄTEN AUS KAMPANIEN

Pizza	mit Tomatensauce und Büffel-Mozzarella aus dem Holzofen. „Specialità tradizionale garantita“: „Margherita“ – benannt nach der Königin, der ein Pizzabäcker im 19. Jhdt. diese Pizza „Tricolore“ Basilikum (grün) – Mozzarella (weiss) – Tomaten (rot) widmete.
Pasta al Ragù	Tomatensauce mit Rind- und Schweinefleisch, Zwiebeln, Karotten, Sellerie mindestens 6 Stunden köcheln lassen.
Timballo di maccheroni	Maccheroni Timbal
Sartù di riso	Reistimbal mit Erbsen, Hackfleischbällchen, Tomatensauce, Käse im Ofen überbacken
Fritelle di fiori di zucca con alici sott’olio o scamorza	Frittierte Kürbisblüten im Teigmantel mit Sardinen in Öl oder Scamorza (Weichkäse)
Carni alla brace	Fleisch (z.B. Büffel) über der Glut des offenen Feuers im Kamin gebraten mit dem charakteristischen
Pane giallo	gelbes Brot als Beilage
Linguine ai frutti di mare	schmale Bandnudeln mit Meeresfrüchten
Scialatielli	frische Nudeln mit Zucchini und Garnelen
Pàccheri	Nudeln mit Miesmuscheln und Broccoli
Spaghetti alle Vongole	Spaghetti mit Venusmuscheln
Risotto alla Pescatora	Risotto „Fischerin-Art“
Polpi alla Luciana	Kraken
Spigola all’acqua pazza	Seebarsch in Weissweinsud
Provola	geräucherter Käse in Birnenform
Salame Napoli	neapolitanische Salami
Funghi, tartufi, funghi porcini, castagne, nocciole	Pilze, Trüffel, Steinpilze, Kastanien, Nüsse
Olio d’oliva	Aus den Olivenplantagen der salernitanischen Hügel kommt ein erstklassiges Olivenöl „Extra Vergine“.
Torrone, Torroncino	leckere Süßigkeit mit Zucker, Honig und Haselnüssen oder Mandeln und manchmal mit Schokolade überzogen.
Babà	glasiertes Gebäck
Torta al limone	Zitronentorte

LOKALE GETRÄNKE

Weissweine Biancolella, Coda di Volpe, Fiano di Avellino, Greco di Tufo

Rotweine Lacryma Cristi del Vesuvio o di Falanghina, Sciascinoso, Taurasi

Bereits seit den Griechen und der Römerzeit wird Wein in Campanien angebaut. Die Römer nannten sie „*Campania felix*“. Die fruchtbare Vulkanerde hat dazu beigetragen, dass erstklassige Weine angebaut werden. (D.O.C. = Denominazione di Origine controllata). In ganz Campanien gibt es eine reiche Auswahl an „Weinstrassen“ – „*strade del vino*“, wo man immer wieder neue, interessante und charakteristische Weine, oft mit antiken Namen, kennen lernt. Als Dessertwein gibt es auch den "Malaga".

Typisch für die Zitronen-Riviera: il limone sfusato – **Limoncello** – Zitronenlikör. Weiter Richtung Salerno auch Fenchellikör. Der Liquore „Strega“ wird zum Torrone getrunken.

Kaffee Der Neapolitanische „caffè“ ist nirgends so typisch, gut und perfekt wie hier: kurz, schwarz stark!



INFORMATIONEN

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie interessiert nach Sardinien zu kommen und einen unvergesslichen Aufenthalt zu verbringen?

Buchen Sie hier und jetzt mit <http://www.charming-campania.com/de> Ihr Online-Spezialist auf Sardinien.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Informationen und Auskünfte, kontaktieren Sie uns auf booking@charming-campania.com.

Öffnungszeiten durchgehend von Montag bis Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

KONTAKTBÜRO
Royal Travel Jet Sardegna S.r.l.
Via S. Tommaso D'Aquino 18
09134 Cagliari – Italy
Tel.: +39 070 513 489
Fax: +39 070 554 964

